

RM Striegl berichtet darüber, dass im Rahmen von Haushaltsklausurtagungen und innerhalb der Fachausschusssitzungen ein Haushaltsentwurf entwickelt wurde. Das oberste Ziel dabei ist es, die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten.

RM Just führt aus, dass die Erhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt durch die Grundsteuererhöhung auf den Rücken der Bürger gestützt wird. Er geht auf den hohen Eigenanteil für das Bürgerhaus sowie die neu geschaffenen Stellen ein. Des Weiteren führt er den Pferdestall als mögliches Einsparpotential an.

RM Grimpe weist darauf hin, dass Geld für Investitionen schon lange fehlt. Er verweist, dass der maximale Fehlbetrag im Ergebnishaushalt bei 4,8 Mio. Euro lag, im Jahr 2022 Corona-bedingt nur bei 260.000 Euro. Aktuell liegt der Fehlbetrag bei rund 3 Mio. Euro. Er verdeutlicht, dass nur durch Mehreinnahmen bessere Haushalte vorgelegt werden können, ansonsten müssen sämtliche Einrichtungen geschlossen werden.

Es wird bei 19 Stimmen dafür und 10 Gegenstimmen der nachfolgende Beschluss gefasst: